

## KOMMEN &amp; GEHEN

Die Stadt verändert sich mit den Menschen, die kommen, und mit denen, die gehen. Am Donnerstag, 5. März, kommt Benjamin Lebert (bekannt geworden mit seinem Roman „Crazy“), und zwar zum *Wortspiele*, einem Festival für junge Literatur, das jetzt.de zusammen mit Bayern 2 und *Volltext* präsentiert. Lebert liest dort aus seinem aktuellen Roman „Mitternachtsweg“ (Hoffmann und Campe). Vorher hat er unseren Kommen&Gehen-Fragebogen ausgefüllt. Das Festival läuft noch bis Freitag, 6. März. Und wer hin möchte, kann Karten gewinnen: einfach auf jetzt.de gehen, anmelden, beim Gewinnspiel mitmachen und mit etwas Glück bis Donnerstag, 15 Uhr, eine Bestätigungsmail bekommen.



*Mit dem Mond per Du:*  
Autor Benjamin Lebert.

FOTO: VOLKER WENZLAWSKI/OH

**Woher kommst du und was machst du den ganzen Tag über?**

Aus weichen Regenschleiern komme ich. Was man dort macht? Rauschen, Schimmern. Zu Laternenschein verrinnen. Tanzen, manchmal.

**Was bringst du uns mit?**

Alle Schritte, die ich getan habe, bringe ich mit. Und die Klangfarben der Landschaften, durch die sie mich geführt haben.

**Was ist der größte Unterschied zwischen München und deiner Heimatstadt?**

Der Münchener Humor, der ein tapferes, verlässliches Grollen gegen die Düsternis des Lebens ist, existiert in Hamburg nicht. Ein die Lippen umspielendes Lächeln gegenüber den Geschehnissen macht den Hamburger eher argwöhnisch. Kann der Argwohn aber charmant überlistet werden, findet der Hamburger seine ganz eigene, keusche, regenfrische Heiterkeit, die rührend ist und im Gegensatz zu der des Münchners nichts Grollendes, sondern viel eher etwas Liebevollendes hat.

**Und was ist die größte Gemeinsamkeit?**

Reichtum, der sich ausweitend den Blick enger werden lässt, haltlos macht, ratlos, ruhelos.

**Was denken wir alle über dich, das gar nicht stimmt?**

Alles, was gedacht wird, schafft Realität. Was ihr über mich denkt, mag demnach vollends wahr sein. Wenn vielleicht auch nur in eurer Welt.

**Welchen Münchner, welche Münchnerin würdest du gerne kennenlernen? Warum?**

Ich würde gern einen bereits lange verstorbenen Münchener kennenlernen: Karl Valentin. Weil er auch einmal so jung gewesen ist wie ich. Vielleicht sogar noch jünger...

**München bei Nacht – wo geht's hin?**

A thousand kisses deep.

**Was soll dir mal nachgesagt werden?**

Er unterhält sich mit dem Mond – natürlich per Du.